

Umwelthilfe fordert Stopp der Verbrennerförderung: Ein Appell an die Regierung

Die Deutsche Umwelthilfe kritisiert die geplante Förderung von Verbrennerfahrzeugen durch die Ampel-Regierung und fordert stattdessen Maßnahmen zur Elektrifizierung im Straßenverkehr. In offenen Briefen an wichtige politische Akteure wird auf die Notwendigkeit hingewiesen, die Klimaziele im Verkehrssektor zu erreichen und die Förderung von umweltschädlichen Antrieben zu beenden. Erfahren Sie mehr über die Forderungen und die Hintergründe dieser Debatte.



Die Deutsche Umwelthilfe (DUH) schlägt Alarm! Die Ampel-Regierung, angeführt von der FDP, plant eine absurde Förderung von Verbrennungsmotoren, die mehr als fragwürdig ist. An Bundeskanzler Olaf Scholz, Wirtschaftsminister Robert Habeck und EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen richtet sich ein offener Brief, in dem die DUH dringend fordert: Schluss

mit der Milliardenförderung für schmutzige Motoren! Stattdessen muss der Vorstoß zur Elektrifizierung des Straßenverkehrs endlich Ernst gemacht werden!

Am 24. Oktober steht die Regierung bereit, ein Maßnahmenpaket zur „Stärkung der Automobilindustrie“ vorzustellen. Doch was hinter den Kulissen geschieht, ist kaum zu fassen! Die Autokonzerne haben eine Liste voller unerfüllter Wünsche, darunter Kaufprämien für Elektroautos und eine Absenkung der CO₂-Flottengrenzwerte auf 2025. Ganz so, als ob man die drohenden Strafzahlungen aufgrund der Umweltvergehen einfach aussetzen könnte!

Der Aufschrei der Umweltschützer

DUH-Bundesgeschäftsführer Jürgen Resch schlägt mit verärgertem Unterton in die gleiche Kerbe. „Die Probleme der deutschen Autokonzerne sind das Ergebnis jahrzehntelanger Fehlentscheidungen,“ so Resch. Anstatt in die Zukunft der Elektromobilität zu investieren, haben die großen Player wie BMW, Mercedes-Benz und Volkswagen ihre Gewinne seit 2020 auf unfassbare 60 Milliarden Euro gesteigert – und das trotz des Wissens über die verheerenden Auswirkungen ihrer Diesel- und Benzinmotoren auf das Klima!

Was passiert hier? Die Minister Lindner und Wissing schlagen vor, diesen profitablen Konzernen auch noch Steuermilliarden in den Rachen zu werfen, nur weil die Gewinne möglicherweise nur noch bei 55 Milliarden Euro liegen? Und während die Verbrenner-Pkw weitergefördert werden, soll der Weg für E-Fuels frei gemacht werden. Das ist nicht nur unglaublich, sondern auch brandgefährlich für den Fortschritt der Elektromobilität!

Die Zeit zum Handeln ist jetzt

Resch macht unmissverständlich klar: „Um die Elektromobilität voranzubringen, muss die Bundesregierung jegliche Unterstützung für Verbrenner-Pkw einstellen! Die

CO2-Flottengrenzwerte der EU sind unverzichtbar!“ Mit der derzeitigen Regelung verfehlt Deutschland bereits seine Klimaziele im Verkehrssektor – eine Katastrophe für den Umweltschutz! Die DUH fordert Konsequenzen und eine klare Wende hin zu nachhaltigen Lösungen.

Link: Zu den offenen Briefen der DUH:

Berlin

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de